Als neu sammelte ich im östlichen Gebiet:

Dicranum palustre La Pyl var. alatum Barn. an feuchten Stellen bei Graceland und Edgewater am Michigan-See bei Chicago, Ill., Orthotrichum speciosum Nees var. Roellii im Eichenwald bei Argyle bei Chicago, Ill., Anomodon attenuatus Hdw. var. brevifolius Ren. & Card. daselbst und am Calumet River bei Hobart, Ind., sowie bei Kilborn, Wisc., Brachythecium laetum Brid. var. fallax Ren. & Card. auf Waldboden am Calumet River bei Hobart, Ind., var. Roellii Ren. & Card. daselbst, var. pseudoacuminatum Ren. & Card. daselbst, Hypnum Haldanianum Grev. var. Roellii Ren. & Card. an Baumstrünken am Calumet River bei Hobart, Ind., Hypnum aduncum Hdw. var. filiforme Ren. & Card. bei Princeton, Wisc. (auch am Pend d'Oreille Lake in den Rocky Mount.), Sphagnum fuscum Kling. var. filiforme m. bei Lake Station, Ind., am Michigan-See, Sphagnum acutifolium Ehrh. var. Schlotthaueri m. daselbst, Sphagnum recurvum Pal. var. Indianensis m. daselbst, Sphagnum subsecundum Pal. var. Indianensis m. daselbst, Sphagnum contortum Schltz. var. Lindbergii m. daselbst, Sphagnum Wilsoni m. var. quinquefarium m. bei Milwaukee, Wisc., und bei Princeton, Wisc., Sphagnum acutifolium Ehrh. var. fuscum m. bei Princeton, Wisc., Sphagnum recurvum Pal. var. rigidulum m. daselbst, Sphagnum subsecundum Nees var. Dieckii m. daselbst, Sphagnum medium Lpr. var. gracile m. daselbst, Sphagnum subsecundum Nees var. latifolium m. bei New Durham, N.-J., Sphagnum glaucum Kling. var. tenue m. daselbst, var. Schliephackeanum m. daselbst.

II. Systematisches Verzeichniss der gesammelten Laub-, Torf- und Lebermoose.

A. Laubmoose.

Ordo I. Schizocarpi.

Trib. Andreaeaceae.

(Bearbeitet von Dr. C. R. Barnes, Professor a. d. Universität Madison, Wisc., N.-Amer.).

Andreaea petrophila Ehrh.

Washington: Cascades, Easton, 4000′—5000′ (529, 530); Rigi am Clealum Lake, 5000′ (873).

No. 873 ist eine schmächtige Form mit dunklen Papillen, welche nicht mit Sicherheit auf irgend eine Varietät bezogen werden kann.

Hab.: Melaphyr-Felsen.

Andreaea nivalis Hook.

Oregon: Mount Hood, pl. masc. (1005).

Ordo II. Cleistocarpae.

Trib. Bruchiaceae.

Pleuridium alternifolium (Kaulf.) Rabenh.

Illinois: Chicago (Graceland), (1712).

Hab.: Laubwald.

Ordo III. Stegocarpae.

Trib. Weisiaceae.

(Bearbeitet von Professor Barnes.)

Hymenostylium curvirostre (Ehrh.) Lindb. Minnesota: ad catarrhactum Minnehaha pr. Minneapolis, ster. (1599).

Weisia viridula (L.) Hedw.

Wisconsin: Princeton (1585). Steril. Illinois: Waukegan (1725, 1726, 1727, 1728).

Die letzten 4 Nummern scheinen zur var. gymnostomoides (Brid.) Müll. zu gehören.

Die Zähne fehlen meist; doch kommt bisweilen eine Kapsel vor mit 0.105 mm langen Zähnen.

Hab.: Sandplätze.

Dicranoweisia cirrhata (L.) Lindb.

Vancouver: Victoria (1, 2).

Washington: Tacoma (154); Seattle (155); Cascades, Enumclaw (315, 316, 317) Easton, 3500′—4000′ (537, 538), Kahchess Lake (777, 778), Rigi am Clealum Lake, 6—7000′ (874, 875, 876). Oregon: Mt. Hood, 8000′—9000′ (988, 989, 990, 991). Wyoming: Yellowstone National Park, 7000′ (1439 p. p., 1440 p. p.).

Die Nummern 988—991 haben plötzlich zugespitzte und verlängerte Blätter.

Hab.: Auf Holz, an Baumzweigen und an Felsen.

Cynodontium polycarpum (Ehrh.) Schimp.

Vancouver: Victoria (3). Washington: Cascades, Easton, 3500′ (539), Kahchess Lake, 3000′ (781 p. p.).

Idaho: Coeur d'Alène, 3000′ (1148a). Wyoming: Yellowstone National Park, 7000′ (1439 p. p., 1440 p. p.).

Hab.: Felsen.

Dichodontium pellucidum (L.) Schimp.

Washington: Cascades, Rigi am Clealum Lake, 6000′ (877).

var. flavescens (Dicks.) Husnot, Musc. Gall. (1884).

Washington: Tacoma (156, 157); Cascades, Enumclaw, 2000′ (318), Weston (469), Easton, 3500′ (540, 541), Kahchess Lake, 3000′ (779). Oregon: Astoria (265a); Mt. Hood, 8000′ (992). Montana: Mission Mts. bei Ravalli, 3000′ (1245).

Hab.: Feuchte Felsen.

Was auch über den Unterschied von Dichodontium pellucidum and D. flavescens in England gesagt sein mag, (cf. Braithwaite, Br. Moss-Flora i. 163), so kann doch kein Zweifel darüber sein, dass in Amerika letzteres nur eine var. des ersteren ist. Die wenigen Merkmale, die beide unterscheiden, sind kaum aus der Beschreibung erkennbar. Die Gegenwart von Papillen auf beiden Seiten, der relative Flächenraum rectangulärer Zellen an der Basis und die relativen Verhältnisse der Blätter sind die Merkmale, auf die man sich bei sterilen Exemplaren noch am meisten verlassen kann.

Oncophorus virens (Sw.) Brid. (Cynodontium virens Sch.) var. serratus Br. & Sch.

Washington: Cascades, Rigi am Clealum Lake, 6000′ c. fr. (878, 901).

Dicranella Schreberi (Sw.) Schimp.

Washington: Tacoma (160, 161); Cascades, Enumclaw (319 p. p.).

var. lenta (Wils.) Limpr.

Washington: Cascades, Enumclaw, 2000′ (319 p. p.).

Hab.: Feuchte Erde.

Schreber's Bryum crispum (1771) ist der frühere Name; aber es scheint unzweckmässig, zwei längst anerkannte Namen umzuändern, um einen Namen wieder aufzunehmen, den Schreber selbst aufgegeben hat.

Dicranella rufescens (Dicks.) Schimp.

Washington: Cascades, Enumclaw (320). Oregon: Astoria (256).

Hab.: Lehmboden.

Dicranella rubra (Huds.). (D. varia Schimp.)
Montana: Deer Lodge (1345). Illinois: Chicago (1737, 1739).
Hab.: Auf Erde.

Bryum rubrum Huds. (1762), B. simplex L. (1763) und Dicranum simplex Hedw. (1782) sind alle älter, als D. varium Hedw. (1789), und es ist kein stichhaltiger Grund vorhanden, warum man in diesem Fall nicht den ältesten Namen beibehalten sollte.

Dicranella secunda (Sw.) Lindb. (D. subulata Schimp.)
Oregon: Mt. Hood, 9000′ (995, 1000).
Hab.: Felsen.

Dicranella heteromalla (L.) Sch.
Vancouver: Victoria (4). Oregon: Astoria (257, 258). Washington: Enumclaw, 2000′ (321). Wisconsin: Kilbourn (1587). Illinois: Waukegan (1733), Chicago (1734, 1736). Indiana: Hobart (1732, 1744).
Hab.: Auf Erde.

Dicranum fulvellum (Dicks.) Sch.
Oregon: Mt. Hood 8000′ (994).
Hab.: Felsen.

Dicranum hyperboreum (Gunn.) Sm.
Oregon: Mt. Hood 7000′ (993).
Hab.: Felsen.
Für Amerika neu.

Dicranum falcatum Hdw.
Oregon: Mt. Hood 8000′ (996).
Hab.: Felsen.

Dicranum Starckii W. & M.
Washington: Easton 3500′ (543) Rigi, Cascades 6000′ (879, 880).
Hab.: Felsen.

Dicranum Bergeri Bland. (D. Schraderi Sch.)
Wisconsin: Princeton (1591—1593), Milwaukee (1594).

Dicranum Bonjeani De Not. (D. palustre La Pyl.)
Diese Art ist bisher nicht für besonders variabel gehalten worden, wie dies mit dem verwandten Dicranum scoparium Hetr. der Fall ist. Die Untersuchung des grossen Materials, welches Dr. Julius Roell in verschiedenen

Theilen der nordwestlichen vereinigten Staaten gesammelt hat, hat mir gezeigt, dass es ebenso vielgestaltig ist, als Dicr. scoparium, und dass seine Formen sich denen des Dicr. scoparium so sehr nähern, dass es ganz unmöglich ist, beide zu begrenzen, ausgenommen auf ganz willkürlichem Wege. Die var. paludosum von Dicr. scoparium ähnelt etwas dem typischen Dicr. palustre in den gewellten und kürzer zugespitzten Blättern. Aber dieser Charakter ist keineswegs constant bei Dicr. palustre; er fehlt vielmehr öfter, als er vorhanden ist. Ebenso wenig zuverlässlich ist eine Unterscheidung durch die Rippe. Wir können daher nur sagen, dass die Formen mit lang gespitzten und oft sichelförmigen Blättern, deren Zellen im oberen Theil etwas verlängert sind, mit Dicr. scoparium vereinigt werden müssen. Ich habe es nicht für der Mühe werth gehalten, irgend eine dieser Formen des Dicr. palustre besonders zu beschreiben (zu denen auch die Californische var. Brewerianum Lesqu. wohl gezählt werden kann), da sie mit den Sumpfformen des Dicr. scoparium zusammenhängen. Wollte man dies thun, so würde die Liste mit der einzelner Sphagna rivalisiren können. Auf der anderen Seite zeigt Dicr. palustre zahlreiche Formen mit breiten, ganzrandigen oder grob gesägten und gewöhnlich ungewellten Blättern. Drei dieser Formen habe ich als wohlabgegrenzte Varietäten unterschieden, welche den Europäischen var. juniperifolium und polycladum Bry. Eur. mehr oder weniger nahe stehen. Wären die Zwischenformen der Sammlung weniger reich gewesen, so hätte ich diese, oder doch wenigstens die var. Roellii ohne Zögern als Art aufgestellt.

Es scheint das Beste, die Grenzlinie zwischen den beiden besprochenen Arten so zu ziehen, dass die schmalblättrigen Formen zu Dicr. scoparium, die breitblättrigen zu Dicr. Bonjeani gezogen werden und auf die wellige Beschaffenheit der Blätter weniger Werth zu legen. Die zu Dicr. Bonjeani gehörigen Formen der Sammlung sind meist steril. Im Folgenden sind die Formen, deren Unterschiede zu unbedeutend sind, als dass sie die Bildung einer besonderen Varietät rechtfertigten, unter dem Artnamen zusammengestellt:

Vancouver: Victoria (10). Blätter schwach wellig, ziemlich lang und schmal.

Washington: Seattle (166). Steht zwischen der unten beschriebenen var. Schlotthaueri und der typischen Form. Es hat die Grösse und Gestalt der var. mit schmalen und schwach gesägten Blättern.

Idaho: Coeur d'Alène, 3000′ (1146). Mittelform zwischen der typischen Form und der var. polycladon. Die kurzen, hinfälligen Triebe sind mit ganzrandigen Blättern bekleidet, welche mehr lanzettlich, als die in der Bryol. Europ. t. 79 fig. 14, 15 abgebildeten und an der Spitze etwas eingerollt sind, sehr ähnlich denen der var. Schlotthaueri. Die Stengelblätter sind am Rand und am Rücken scharf gesägt, viel länger und schwach gewellt.

Wyoming: Yellowstone Nat. Park (1443). Ungefähr die Hälfte dieser Exemplare erscheint genau typisch. Der Rest ist denen von Seattle (166) ähnlich.

Wisconsin: Princeton (1590). Aehnlich denen von Seattle (166).

Im Folgenden sind die neuen Varietäten charakterisirt:

var. Schlotthaueri var. n. Meist olivengrün. Stengel sehr kurz, 1—2 cm hoch (selten 5 cm, wo sie nicht verfault sind); Blätter kürzer und breiter (4—5,5 mm lang, 0,65—0,88 mm breit), ganzrandig oder mit wenigen undeutlichen Zähnen an der Spitze, oft etwas umgerollt.

Diese var. scheint, abgesehen von ihrer geringen Grösse, eine der var. turfosum Milde des Dicr. scoparium homologe zu sein. Sie steht der var. calcareum Braith. nahe, von der sie sich durch die steif aufrechten, ungewellten Blätter unterscheidet.

Oregon: Astoria (261). Washington: Cascades, Easton 3000′ (555). Idaho: Coeur d'Alène 3000′ (1143, 1144). Wyoming: Yellowstone Nat. Park 7000′ (1441).

var. Roellii var. n. Pflanzen kräftig, in tiefen, ausgedehnten, ziemlich lockeren Rasen, 4—8 cm hoch, unten bleich, oben gelbgrün; Blätter dichtstehend, nicht wellig, genau lanzettförmig, die unteren 1,1 mm breit, 4 mm lang, die oberen 1,5 mm zu 6 mm, durchaus ganzrandig, spitz; Rippe in der Spitze verschwindend, am Rücken nur schwach gefurcht und nicht gezähnt.

Die Rippe, obgleich nach oben dünn, ist ganz deutlich und verschwindet fast plötzlich. Diese var. ist mit der Art durch die var. juniperifolium verbunden.

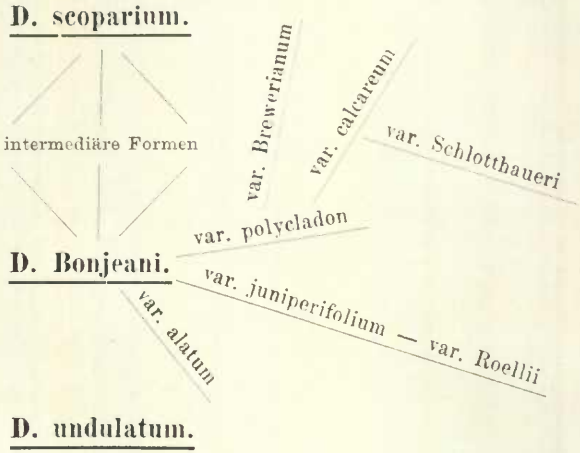
Vancouver: Victoria (8, 10 p. p.).

var. alatum var. n. Dunkelgrün, 4—6 cm hoch; Blätter lanzettlich, 4—4,5 mm lang, 0,80—0,88 mm breit, sehr scharf gesägt; Rippe 2—3 Zellen dick, mit 2—3 scharf

gesägten Lamellen; Laminalzellen kürzer und breiter, schwächer verdickt und weniger stark grubig vertieft.

Illinois: Chicago (1748, 1749). Graceland, Edgewater bei Chicago.

Das folgende Schema zeigt die Verwandtschaft der genannten Varietäten, wie ich sie mir denke:



Dicranum scoparium (L.) Hedw.

Vancouver: Victoria (9, 10 p. p.). Washington: Tacoma (170); Cascades, Enumclaw, 2000′ (325), Kahchess Lake, 3000′ (781); Easton 345. Idaho: Coeur d'Alène, 3000′ (1145). Wyoming: Yellowstone National Park, 7000′ (1442). Indiana: Hobart (1746).

var. orthophyllum Brid.

Vancouver: Victoria (6 p. p.).

var. curvulum Brid.

Oregon: Astoria (264).

Washington: Cascades, Enumclaw (324).

var. recurvatum (Schultz) Brid.

Vancouver: Victoria (7).

var. paludosum Schimp.

Washington: Cascades, Easton (545 p p., 554).

var. crispulum De Not. —?

Washington: Cascades, Kahchess Lake, 3000′ (785).

Unter den Exemplaren befindet sich auch eine Anzahl von Formen, welche mit Dicr. Bonjeani zusammenhängen, besonders durch stärkere oder schwächere Streifung der Kapsel und durch schwache Undulation der Blätter.

Dicranum Muehlenbeckii Br. & Sch.

Wyoming: Yellowstone National Park, 7000′ (1444, 1445 p.p.). Washington: Rigi am Clealum Lake, 6000′ (881, 882). Diese Exemplare sind steril und sind vielleicht zu Dicr. fuscescens zu ziehen.

Dicranum fuscescens Turn.

Washington: Seattle (163, 166 p. p.); Tacoma (167, 168, 169); Cascades, Enumclaw, 2000′ (322, 323); Weston, 3000′ (470), Easton, 3500′ (545 p. p., 551 p. p., 553), Kahchess Lake, 3000′ (783, 784, 785 p. p., 787). Oregon: Astoria (259, 260, 262, 263, 264 p. p.).

var. falcifolium Braith.

Washington: Seattle (162); Cascades, Easton, 3500′ 546, 547).

Hab.: An Bäumen und Baumstrünken.

Dicranum flagellare Hedw.

Indiana: Hobart (1745). Eine sehr niedrige, compacte Form; steril.

Hab.: An faulenden Baumstrünken.

Dicranum strictum Schleich.

Vancouver: Victoria (5, 6). Washington: Seattle (164, 165); Cascades, Easton, 3500′ (544, 548, 549, 550, 551 p. p., 552, 553), Kahchess Lake, 3000′ (780, 782, 786). Oregon: Mt. Hood, 8000′ (998). Montana: Mission Mts. bei Ravalli, 3000′ (1244).

Trib. Leucobryaceae.

Leucobryum glaucum (L.) Schimp.

Wisconsin: Princeton (1589). Indiana: Hobart (1750).

Trib. Fissidentaceae.

(Bearbeitet von Prof. Barnes.)

Fissidens limbatus Sulliv.

Vancouver: Victoria (10a). Oregon: Astoria (265, 266 p. p.).

Fissidens rufulus Br. & Sch.

Oregon: Mt. Hood, 8000′ (999 p. p.).

Fissidens subbasilaris Hedw.
Wisconsin: Dalles, Kilbourn.

Fissidens adiantoides (L.) Hedw.
Washington: Cascades, Kahchess Lake, 3000′ (789). Montana: Mission Mts. bei Ravalli, 3000′ (1246). Wisconsin: Princeton (1595).

Fissidens grandifrons Brid.
Oregon: Mt. Hood, 8000′ (999 p. p.).

Trib. Ceratodontaceae.
(Bearbeitet von Prof. Barnes.)

Ceratodon purpureus (L.) Brid.
Washington: Tacoma (171); Cascades, Enumclaw (327), Kahchess Lake (788). Clealum Lake st. 884. Easton cfr. 566. Oregon: Mt. Hood, 7000′ (1001), Krater 11,000′ ster. 1003. Idaho: Pend d'Oreille Lake, Sand Point (1147). Wyoming: Yellowstone National Park, 7000′ (1448). Illinois: Chicago (1751, 1753). Indiana: Calumet River, Hobart etc. 1762.

Trichodon cylindricus (Hedw.) Schimp.
Montana: Heron, 2500′ (1248).

Ditrichum tortile (Schrad.) Hamp.
v. pusillum (Hedw.).
Indiana: Calumet River, Hobart, c. fr. (1740—1743).

Ditrichum homomallum (Hedw.) Hamp.
Washington: Astoria, c. fr. (267, 268). f. compacta: Mt. Hood, Krater, 11,000′ (1002).

Ditrichum pallidum (Schreb.) Hamp.
Illinois: Chicago, Edgewater, c. fr. (1758). Indiana: Calumet River, Hobart, c. fr. (1757). Wisconsin: Princeton, c. fr. (1598).

Ditrichum flexicaule Horn.
Montana: Heron (1251).

Distichium inclinatum Br. & Sch. (Swartzia inclinata Ehrh.).
Montana: Mission Mts. bei Ravalli, 3000′ (1249) Helena 4500′ (1346). Wyoming: Yellowstone National Park (1447).

Trib. Eustichiaceae.

Eustichia Norvegica (Brid.) Müll.
Wisconsin: Dalles, Kilbourn (1596, 1597).

(Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Hedwigia

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: 32_1893

Autor(en)/Author(s): Barnes Charles R.

Artikel/Article: II. Systematisches Verzeichniss der gesammelten Laub-, Torf- und Lebermoose. A. Laubmoose. 195-203